

Ein Fest der Versöhnung

Erstbeichte der Erstkommunionkinder in den Pfarreien Ergolding und Oberglaim



Die Kinder beim gemeinsamen Essen nach der Erstbeichte

Ergolding/Oberglaim. Dienstag, Donnerstag und Freitag (3., 5. und 6. März) standen für die Erstkommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft ganz im Zeichen der Versöhnung. Die Erstbeichte sollte ein besonderes Fest werden. So trafen sich die diesjährigen Erstkommunionkinder in ihren Gruppen im Pfarrheim (bzw. Pfarrstadl), um sich mit den jeweiligen Gruppenleiterinnen und Pastoralreferentin Kristiane Köppl auf das Sakrament der Versöhnung einzustimmen. In Gesprächen und anhand von Texten bzw. selbst gebastelten Versöhnungs-



herzen konnten sich die Kinder auf die anstehende Beichte vorbereiten und somit das im Religionsunterricht Gelernte anwenden bzw. vertiefen. Nach der inhaltlichen Vorbereitung erklärte Pfarrer Josef Vilsmeier noch kurz das Procedere und beruhigte die aufgeregten Kinder. So konnten sie sich ganz auf die Erstbeichte einlassen, die Pfarrer Josef Vilsmeier in

Form eines Beichtgesprächs mit den Erstkommunionkindern beging. Zeitweise gab es sogar die Möglichkeit, polnisch zu beichten - bei Pfarrvikar Stanislaw Wrobel. Im Anschluss an das Sakrament der Versöhnung wurde ein kleines Fest mit mitgebrachten Leckereien an festlich gedeckten Tischen gefeiert. Glückliche und zufriedene konnten die Erstkommunionkinder danach von ihren Eltern abgeholt werden. Dieses Fest der Erstbeichte wird ihnen sicher noch lange in freudiger Erinnerung bleiben. Auch ein Meditationsbildchen mit dem Motiv des barmherzigen Vaters und dem Datum der Erstbeichte, das jedem Kind mitgegeben wurde, erinnert - vielleicht zeitlebens - an dieses wichtige Ereignis.

(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 05.03.2020)



Die Kinder bei der Vorbereitung zur Erstbeichte (Ergolding)



Die Kinder warten auf die Erstbeichte (Oberglaim)